

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
„Tagesblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse
No. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Orzfa.

N 243.

Sonnabend, 18. Oktober 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Preis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 85 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Tagespreis 10 Pf. für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Einzelpost 48 mm breite Korpusgröße 15 Pf. (Zusatzpreis 12 Pf.) Zeitungsbesitzer und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Retardationsdruck und Verlag von Ringer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 53. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Gähnel in Riesa.

Die nachstehende Polizeiverordnung vom 12. September 1912, die Beleuchtung der Treppen und Fluren in den Wohnhäusern betreffend, bringen wir hiermit in Erinnerung.

Der Rat der Stadt Riesa, am 17. Oktober 1913. Gehl.

Polizeiverordnung

die Beleuchtung der Treppen und Fluren in den Wohnhäusern betreffend.

Im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt und Sicherheit wird auf Grund von § 164 des Allgemeinen Baugesetzes für das Königreich Sachsen vom 1. Juli 1900 folgendes verordnet:

In allen bewohnten Gebäuden sind während der Abendstunden die Treppen und Hausfluren ausreichend zu beleuchten. Die Beleuchtung hat mit Eintritt der Dunkelheit zu beginnen und mindestens bis 9 Uhr abends anzudauern. Die Verpflichtung besteht nicht, solange die Hausfluren verriegelt gehalten werden. Der Polizeibehörde gegenüber ist der Hausbesitzer oder sein Stellvertreter verantwortlich. Übertretungen dieser Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Riesa, den 12. September 1912.

Der Rat der Stadt Riesa.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Freibank Zeitbain.

Montag, den 20. Oktober vorm. von 7—9 Uhr kommt das Fleisch eines Kindes Pfund 40 Pf. zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Der Großenhainer Kreisverein für Innere Mission bedankt sich herzlich für die Teilnahme an dem Fest, sowie an der Generalversammlung des Vereins am Sonntag, den 2. November 1913, in Röderran.

sein Jahresfest zu feiern, wobei von nachmittags 3 Uhr ab in der Kirche daselbst ein Festgottesdienst, für welchen die Predigt Herr Superintendent Raumann aus Glauchau freundlichst übernommen hat, gehalten werden, sowie anschließend hieran von nachmittags 5 Uhr ab im Saale des Gasthofes Jentich in Röderran die statutenmäßige Generalversammlung des Vereins mit nachstehender Tagesordnung stattfinden soll:

Vortrag des Geschäftsberichts,
Vortrag des Berichts über die Rechnungslegung der Jahre 1911 und 1912,
Neuwahl von 5 Direktoratsmitgliedern.

Hierauf wird Herr Pastor Richter vom Landesverein für Innere Mission in Dresden über „Bilder aus der Inneren Mission“ sprechen.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Sache der Inneren Mission werden hiermit zur Teilnahme an dem Feste, sowie an der Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Großenhain, am 15. Oktober 1913.

Direktorium des Kreisvereins für Innere Mission.

Dr. Ahle mann, Vorsitzender.

Freibank Poppitz.

Sonntag früh von 7—8 Uhr Verkauf von Rindfleisch, 1/2 kg 50 Pf.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 18. Oktober 1913.

Unsere Stadt prangte heute zur Jahrhundert-Erinnerungsfeier der Völkerschlacht bei Leipzig in reichem Flaggenschmuck. In den Schulen wurden die Kinder auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Die hiesige Garnison war dienstfrei und es wurden von den Feldartillerie-Regimentern und dem Pionierbataillon Appells abgehalten, in denen des großen Ereignisses vor hundert Jahren gedacht wurde. Heute abend 8 Uhr findet ein Fackelzug der Turnvereine und der Deutschen Jugend nach dem Sächsischen Exerzierplatz und dort das Abtrennen eines Freudenfeuers statt. Auch auf den morgen vormittag in der Trinitatiskirche stattfindenden Festgottesdienst sei nochmals hingewiesen.

Die Eilbotenläufe der Deutschen Turnerschaft zur Einweihung des Völkerschlachtdenkmal sind nun vorüber. Der Hauptlauf V war es, an dem sich in vergangener Nacht auch unsere beiden hiesigen Turnvereine stark beteiligten. Aus Schlesien, aus Myslowitz, von der Dreikaiserrede an der Grenze, von Oppeln, von Breslau, über die Schlachtfelder, deren Namen für alle Zeiten verbunden bleiben mit der großen Zeit vor 100 Jahren, von Kulm-Rosendorf, wo Kleist, von der Kahlbach, wo Fürst Blücher Dreifache in die Nacht des Korps legten, eilten deutsche Turner raschen Fußes nach Leipzig mit der Botschaft: „Männer, wo eilenden Fußes unser Fuß lag, gebt die Deutsche Turnerschaft in Ehrsucht der großen Zeit, der großen Männer, der großen Taten, deren Erinnerung der heutige Tag geweiht, und sie erneuert an den Stufen des Nationalheiligtums in deutscher Treue das Gelübde: „Alzeit in Freud' und Leid, Herz und Hand dem Vaterland!“ Fast genau zu dem vorher bestimmten Zeitpunkt langte der Abcher mit der Botschaft an der vom Niederelberrungau zu durchlaufenden Straße Klappendorf-Deutschluppa an und wurde freudig und rasch bei kernem-karem Nachthimmel von unseren Vätern weitergegeben. Die 30,6 Kilometer lange Strecke wurde in 76 Minuten durchlaufen. Unseren Obmännern folgten die Firmen Gertz & Donner, sowie Bertel, Rieser Autofuhrgeschäft, ihr Auto in uneigennützigster Weise zur Verfügung. — 1.

— 2. Gestern abend, 17. Oktober, fand zur Erinnerung an das große Jahr 1813 in der Handelsschule ein Lichtbildvortrag statt, der sich eines guten Besuches erfreuen konnte. Der durch Herrn Direktor Oehme zum Vortrag gebrachte verbindende Text — Deutschlands Befreiung 1813 — war unterbrochen und ergänzt von gut durchdachten freien Vorträgen der Schüler Alfred Oeder — Kl. 2 — (In Not und in das Elend hinein), Bruno Kande — (Auf Leipzig), Otto Wenzel — (Auf den Fluren), Otto Frauendorf — Klasse 2 — (Mit fliegenden Fahnen nach

Frankreich hinein) und Gedichtvorträgen durch Alfred Schrapel — Kl. 1 — und Margarete Mader. An die eindrucksvolle erhebende Erinnerungsfeier schloß sich eine kleine Feier an, in der Herr Kaufmann R. Schenke im Namen des Verbands Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, Kreisverein Riesa, eine mit Widmung versehene Fahnenfahne überreichte und unter begründenden Worten auf die Bedeutung des Jahres 1813, sowie auf die Bedeutung des 2. September (Tag der Fahnenweihe) für die Handelsschule hinwies. Unter Dankworten des Leiters der Schule wurde die schnell herbeigeholte Fahne mit der Fahne geschmückt und die Feier durch Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ beendet.

— 3. Pflanzmusik spielt bei günstigem Wetter am Sonntag, den 19. d. M., nach Beendigung des Militärgottesdienstes auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 nach folgendem Programm: 1. Deutschlands Waffenehre, Marsch von Blankenburg. 2. Jubel-Ouverture von Bach. 3. Divertissement o. Rheingold von Wagner. 4. Aus meinem Willkürleben, Potpourri von Redling. 5. Die Himmel rühmen der ewigen Ehre von Beethoven.

— 4. Wir werden gebeten, darauf aufmerksam zu machen, daß zu dem morgenden Festgottesdienste Kinder, außer Konfirmanden, nicht mitgebracht werden möchten.

— 5. Der Sächsische Kunstausstellungsbund, dem bekanntlich auch unsere Stadt beigetreten ist, und durch den uns schon manche herrliche Kunstausstellung gezeigt worden ist, beginnt jetzt nach längerer Pause mit einem neuen Ausstellungsturnus. Die aus der im gestrigen Blatte abgedruckten amtlichen Bekanntmachung zu ersehen ist, wird der Turnus in unserem Orte mit einer Aquarellausstellung eröffnet. Die hier zur Ausstellung gelangten Werke sind nach freier Wahl der diesjährigen großen Aquarellausstellung in Dresden entnommen worden. Der gute Ruf der Dresdner Ausstellung bürgt dafür, daß uns nur vorzügliche Kunstwerke gezeigt werden. Ein Besuch der vortrefflich zusammengestellten, etwa 50 Werke namhafter Künstler umfassenden Ausstellung kann daher jedermann nur wärmstens empfohlen werden. Unter der jetzt, wie auch unter den künftig zur Schau gelangenden Kunstausstellungen werden sich allerdings stets einige kleinere, wegen ihrer niedrigeren Preise leichter zu erwerbende, gute Kunstwerke mit befinden. Es wäre nur zu wünschen, daß recht oft von der sich hier bietenden Gelegenheit, schöne und preiswerte Bilder, Plastiken etc. käuflich zu erlangen, Gebrauch gemacht wird. In einigen Tagen wird eine ausführliche Besprechung der ausgestellten Kunstwerke in unserem Blatte erscheinen auf die wir unsere Leser schon jetzt aufmerksam machen möchten.

— 6. Auf dem heutigen Viehmarkt wurden 255 Ferkel und 15 Mäuserchweine aufgetrieben. Für Ferkel wurden pro Paar 18—20 Mark und für Mäuserchweine pro Stück 30—60 Mark gezahlt. Der Handel war recht lebhaft. — Der morgen Sonntag beginnende und bis Dienstag mittag dauernde Herbstjahrmart ist von Hieranten wieder sehr gut besucht. Der Albetplatz, die Haupt- und Großenhainer Straße, ebenso der Altmarkt und die Meißner Straße zeigen die gewohnte reiche Fülle und Zeltstadt. Wenn das günstige Wetter anhält, ist auf einen guten Versuch zu rechnen. Hoffentlich entspricht auch das Geschäft den Erwartungen.

— 7. In der Monatsversammlung des Kaufmännischen Vereins wurde nach eingehender Aussprache beschlossen, die bisher tätigen Wahlmänner Herrn Ernst Bille und Herrn Max Schlegel für die Wahl am 28. Oktober den Mitgliedern und allen Wahlberechtigten zu empfehlen. Da auch nach geschätzter Erkundigung in anderen Kaufmännischen Vereinigungen eine Aenderung nicht erwünscht ist, dürfte der Beschluß des Kaufmännischen Vereins der allgemeinen Stimmung entsprechen.

— 8. Es sei noch einmal an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die hiesige Handelsschule einen Abendkursus für Frauen und Jungfrauen eingerichtet hat, die in einem Gewerbe oder Geschäft tätig sind oder sich künftig betätigen wollen und bisher keine Gelegenheit hatten, sich die notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse in Buchhaltung und Rechnungsführung, Wechsellehre, Schiedverlehrs, Gewerbeordnung, Versicherungslehre und dergl. anzueignen. Da nach dem am 1. Okt. d. J. in Kraft getretenen Bestimmungen der Gewerbeordnung nur diejenigen das Recht, Befähigung und Befähigung nachzuweisen, die eine Meisterprüfung vor einer von den höheren Verwaltungsbehörden errichteten Meisterprüfungskommission bestanden haben, und da ferner vom 1. Okt. d. J. ab die Zulassung zur Meisterprüfung von dem Bestehen der Gesellenprüfung abhängig gemacht wird, dürfte die Beteiligung an dem erwähnten Kursus zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung vor der Prüfungskommission vorteilhaft sein. Weibliche Gewerbetreibende (Schneiderinnen, Puzmacherinnen und andere), die Befähigung halten oder künftig einhalten wollen, seien besonders darauf aufmerksam gemacht. Abgesehen von dem eigentlichen Zwecke des Kursus ist der Besuch auch solchen Damen anzuraten, die nicht die Meisterprüfung ablegen wollen, aber auch mitten im Geschäft oder Gewerbe stehen, sei es, daß sie selbstständig oder im Geschäft des Gatten oder Vaters tätig sind und berufliche Kenntnisse sicher nicht minder notwendig brauchen.

— 9. Der Großenhainer Kreisverein für Innere Mission wird am Sonntag, den 2. November, in Röderran sein Jahresfest feiern. Gleichzeitig wird der Verein

„Stadt Leipzig“. Ab heute täglich Konzert der Tamburika-Damen-Kapelle. Programm 10 Pf.